




# Kaltlufteinbruch links

Beitrag von „veah1122“ vom 16. Januar 2009 um 15:38

Hallo,

der 2. Versuch war auch ein Schlag ins Wasser  . Immerhin gibt es jetzt eine Infarotmessung. Auf der linken Seite kommt bei identischen Einstellungen eine über 5 Grad kältere Luft aus den Düsen! In der Mitte ist der Unterschied zwischen den beiden Düsen nur 1 Grad - allerdings bläst die kältere Seite auch noch stärker. Die Werkstatt hat alles noch mal justiert und ist nun am Ende ihres Lateins. 

Angeblich erklärt VW das als Stand der Technik, sprich kommt in einigen Fällen vor und sie wissen auch nicht warum 


Also werde ich nächste Woche einen Anwalt beauftragen, der dafür sorgt, das ich ein gebrauchsfähiges Auto bekomme. Einfach die Temperatur auf der Fahrerseite hochdrehen geht nämlich nicht: dann qualmen die Füße. Mal abgesehen davon, dass ich bei einem Auto für über 100 T€ Bruttoliste eine Mängelbeseitigung einfach erwarte. Ausgerechnet bei dieser Witterung ist das sicherste Auto des Fuhrparks für Langstrecken nicht nutzbar.

Irgendwie habe ich mit teuren Autos kein Glück. Der A6 3,2FSI ging nach 3 missglückten Versuchen den Abstandsradar zu reparieren zurück. Und auch hier beim Dicken ist es mir unbegreiflich, warum dieser Fehler nicht behoben werden kann.

Wenn das der Stand der Technik ist, können die den Wagen ja gerne als Dienstwagen in der Vorstandsetage weiter nutzen. Oder noch besser Piech andienen. Mal sehen, wie lange das dann noch Stand der Technik ist.

Ich habe eigentlich besseres zu tun, aber unter diesen Umständen werde ich gegenüber einem Hersteller ziemlich unerbittlich. Wir haben ja nur einen Touareg, einen Passat CC 3,6FSI, einen Tiguan, 2 Passat, 1 Golf, 1 Golf Variant, 1 A3, 1 EOS, 1 Scirocco, 2 Octavia und 1 Fabia.

Nun ja, was wirklich gelaufen ist, weiß ich ja nicht. Ich habe heute dem Händler meine Meinung gezeit, darauf dicke Krisensitzung im Haus bei denen und das Ergebnis ist sinngemäß: wir können nichts dafür - VW ist schuld. Nun wir werden sehen.

 Grüße Thomas